# servertend in a Band of manufacture level entry of Ch good with some nin

# Johannisburger Arcisblatt Obwodn Jansborskiego.

Redigire vom Landrath.

Bydamany praes Lonerata.

to the field and between the control of the property of the control of the contro

3ohannisburg, ben 24. Dezember. 1852. 1 2 2 3aneborfu, bnia 24. Grubnia 1852.

### Bekanntmachungen.

326. Unter Hinweisung auf die von ber Königl. Regierung unterm 17. Novbr. c. erlaffenen Amtsblatts = Verfügung betreffend die Zusammenstellung der in den Preuß. Staaten bestehenden allgemeinen Polizei= Gefete und Verordnungen, herausgegeben von

#### Dbwießezenia.

R. F. Mauer, konnen Subscriptionen auf dieses zweckmässige Werk beim Unterzeichneten bis spätestens ben 27. d. Dits. angemeldet werden.

Johannisburg, den 21. Dezember 1852. Der Landrath b. Hippel.

327. Durch Cirfular = Berfügung an die Landrathe vom 10. Januar 1831, ift es unterfagt worden, daß sich Kreis- und ffandische Beamten, desgleichen Gensb'armen, mit dem Debit von Ralendern befaffen.

Mehrfache, in jungster Zeit eingelaufene Beschwerden, von Kalender-Verlegern und Kalender = Verfäufern über Nichtbeachtung jener Borschrift veranlaffen mich, die angezogene Circular = Berfügung in Erinnerung zu bringen.

Berlin, den 17. November 1852. Der Minister bes Innern, 3m Auftrage (gez.) v. Manteuffel.

Vorstehendes Ministerial-Rescript wird hierdurch zur Kenntniß und Beachtung ber betreffenden Beamten gebracht.

Johannisburg, den 15. Dezember 1852 Der Landrath v. Hippel.

328. Nach S 23. des Gefeges, den Diebstahl an Solz und anderen Waldpros duften betreffend, bom 2: Juni d. 3. follen die gepfändeten Transportmittel d. h. die zur Weaschaffung des Entwendeten gebrauchten Thiere oder andere Gegenstände dem nach= ale to the resident take found indication

328. Na mocy prawa S. 23. botyezac fradziejy brzewa i innych produktów lesnych z b. 2. Czerwea t. r. maig jafantowane rzeczy trans. portowe, to ieft bo mppromabgenia fradziejy ujpwane byblo albo inne rzeczy, napblijgemu urze-

dening configurated part 1900 then til

fien Ortsvorstande auf Gefahr und Roften des Gigenthumers zur Aufbewahrung übers liefert werden bis eine der Sobe nach vom Ortsvorstande zu bestimmende baare Sum= me, welche dem Geldbetrage der eting er= folgenden Berurtheilung nebft ben Roften ber Aufbewahrung oder dem Werthe der Transportmittel gleichkommt, in Die Sande ber Ortsvorstände oder gerichtlich nieder= gelegt wird. Der Gelbbetrag ber Berurtheilung besteht, neben dem Erfahe des Wer= thes das Entwendeten, regelmäßig in dem 4fachen, beim Holzdiebstahl unter erfchwe= renden Umffanden (§ 4.) in dem 6fachen und beim erften und zweiten Rückfalle (§ 7) in dem feche und achtfachen Werthe des Entwendeten und diefer Werth foll nach \$ 19. bei Entwendungen aus den Ronigt. Forften nach der Forfftare des betreffenden Forstreviers berechnet werden.

Da indeß nur die betreffenden Oberforfter in der Lage find, den Werth des Ent= wendeten nach der Forstage abschäten gu können, den Ortsbehörden auch nicht befannt ift, ob der Angeschuldigte schon früher beftraft ift, ibn also die Strafe bes 4, b ober achtfachen Betrages treffen werbe, so finden

1. Bei der Ginlieferung der gepfändeten Transportmittel fordert der Ortsvorstand bem einliefernden Forftschutbeamten die genaue Angabe der entwendeten Begenffande nach Umfang und Beschaffenheit ab und befragt ihn, ob bei der Entwendung einer egonpch obeigialgench ftosunfom prappifal i cap ber im § 4. des Gesetzes erwähnten erschwes renden Umstände stattgefunden habe?

2. Die von bem Forfischunbeamten gemachten Angaben, so wie die abgepfändeten und eingelieferten Transportmittel, werden in einer von dem Ortsvorstand aufzuneh=

bowi mienscowemu bue na fost i niebezpieczeńftwo wlascictela bo przechowania obbane, aj ob urzebu mienfcowego bedzie wpznaczona gotowa fuma, ftora ilosci pienieinen w ragie gabefreto. wania fabowego wraz & fostami za przechowanie rowniac fle bebgie, tatowa must bpć na rece urzebn mienfeowego albo m fabrie glojona. Gus ma pienieina prap ofabzeniu fflaba fie oproce wonadgrodzenia wartości ffradzionego, regularnie w czworafier, przy fradziejy brzewa pod cięjącymi stofunfami (§. 4.) w sciorafien, a prio piermbem i brugiem zapadnigein (S. 7.) in beio. i Smiorafien wartosei fradzionego, a ta wartose ma być wedle S. 19. przy fradziejy z borów frólewifich meble taffp lesnege ofregu obrachowana.

Ale ze tplfo nablesniff w taffem pologentu fie maybuig, aby mogli wartost ffradzionego brzema podług lesney taffy ocenie, a to urzędom miepscompm nie iest wiadome, czy obwiniony bawnieh ing bot faranym, i cap go fara emorafie. go, 6 lub 8miorafiego zaplacenia wartości traft. wir und zu folgenden Anordnungen beranlagt. bla tego mybalismy nastepne rosporgabgenia:

- 1. Bray obffamieniu jafantowanych rzeczy japptac fie ma przelojony mieufca obstawiającego wartarja lesnego, egy gfantomanemu prap frabijejo mojna iali ; tych w S. 4. prama myina. on w talowym fle mandowat?
- 2. Do warta grobione bonieftenia i gafantowane i obbane rzeczy, powinny być w froifim protofule fpifane, co wart tatie fivem natwiffiem

mende Berhandlung welche von dem Forft= pobpifae powinien. Lees wpftarcja iptfo ob foschugbeamten mit zu unterschreiben ift, fura berzeichnet. Indeß genügt auch ein bon dem Forfischugbeamten niedergeschriebener und unterschriebener Bermerf.

3. Diefe Berhandlung ober biefer Bermert fendet bemnächst ber Ortsborftand fo= fort allenfalls durch einen besondern Boten an ben Dberforfter des Reviers, aus welchem die Entwendung geschehen ift. Das Bo= tenlohn wird von dem Ortsvorstande porgeschoffen.

4. Der Oberforfter bermerft unter ber Berhandlung den Werth des Entwendeten nach der Forsttare und und spricht fich zugleich barüber aus, ob die Strafe muthmaßlich nur in dem Afachen oder und aus welchem Grunde in dem 6 oder 8fachen Betrage bes Werths des Entwendeten beffeben werde.

5. Nach dieser Angabe bes Oberförfters ein mit Singurednung der Roften der Aufbewahrung der Transportmittel bestimmt der Ortsvorstand ben Geldbetrag, gegen beffen Riederlegung die Rückgabe ber Transport. mittel erfolgt. Ueberfteigt biefer Gelbbetrag ben Werth ber Transportmittel fo konnen diefe auch gegen Erlegung des letteren ausgeantwortet werden. Sind burch ben erpres. fen Boten (Mro. 3.) befondere Roften ents fanden fo ift der Ortsvorffand berechtigt, die Transportmittel fo lange guruck zu hals ten, bis auch fie bezahlt find.

Gumbinnen, ben 1. Dezember 1852. Ronigt. Regierung, Abtheilung für bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften. Schirmeifter.

Abschrift vorstehender Verfügung wird ben Ortsvorftanden gur Kenntnig gebracht. Johannisburg, den 20. Dezember 1852. Der Landrath b. Sippel.

mego lesmita fpifanie i pobvifanie fpramp.

- 3. Zakowy fpis czyli ten protofol posle potem urgab miepfcomp natuchmiaft, a dolby tel i przez umpsinege poftanca bo nablesniczego ofregu, gbzie frabziej zoftala popelnieng. Baplate ja broge urjab forgufuie,
- 4. Nadlesniegy napife pob protofulem wartość fradziejy podług leśnep tatfy, i wyrazi zaragem, egy fara w 4ratien albo cap i czemu w 6. lub 8miorafiep iloset martoset fradziejp bebzie wymierzona.

5. Po tem toymientenin nablesniczego i g bobatfiem toftow transportowych frodtow, przeznaegy urgad miepfcomp ilość pieniędiy, ja ftorep glogeniem obbanie gafantowanych rzeczy naftapi. Jejeli pieniejna suma przenoft wartość śrobfów transportu, teby one moga buć ja glojeniem ten fump obdane. Storo pries umpelnego poffanca inne iegeze tofta powftaly, teby urgebowi miep. feowemu wolno fant tal bjugo jatrzymać aj i te beda japlacone.

Gumbin, bnig 1. Grubnig 1852. Krolewifi Mad, obdział vobatfow, dominiow i Lafów. Schirmeifter.

Obpis pompifego rozporzabzenia podate fig mieffancom obwodu bo wiadomości. 2B Janeborfu, bnia 20. Grubnia 1852. Lantrat be Sippel.



329. Dem Schulz Jenbrzenezick aus Dannowen sind am 6. Dezember c. aus seinem verschlossenen Schaff mit einem Beutel 35 Attr. Geld in verschiedenen Münzsorten und das Dannowes Dorfssiegel gestohlen worden.

Der des Diebstahls verdächtige Knecht Jakob Kollakowski, welcher bei dem Bestohlenen gedient, hat sich durch die Flucht der Verhaftung zu entziehen gewußt.

Es werden daher alle Königl. Behörden erfucht, auf diesen gefährlichen Berbrecher ein wachsames Auge zu haben, und wenn er betreten werden sollte ihn zu verhaften und an das Königl. Kreisgericht Johannisburg absenden zu lassen. Auch wird Jedermann welcher von dem Aufenthalte des Jakob Kollakowski oder den Berbleib der gestohlenen Sachen Kenntniß hat, aufgesordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Johannisburg, den 12. Dezember 1852. Der Königl. Staats-Anwalt Malm.

Signalement des Jakob Kollakowski. Geburtsort Polen, Religion katholisch, Alter 33 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare roth, Augen grau, Nafe lang, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt untersetzt, Sprache beutsch und polnisch.

Bekleidung: 1 grau wandtener Rock mit schwarzen Hornknöpfen, 1 Paar Beinkleider blau- und weiß gestreiften Nanquin, 1 blautuchene Mühe mit Schirm u. schwarzen Besat, 1 rothbaumwollene Jacke, 1 Paar Klumpschuhe.

to Santon the Annual 1818.

e. i pare hodaków.

329. Wovtowi Jenbrzepczylowi & Danowa ufradziono na dnin 6. Grudnia z iego zamfniętep pafy z worfiem 35 talarów pieniędzy różney monety i pieczęć wieysta Danowska. Porozumiany o fradzież parobek Jakób Kullakowski, który u Jendrzepczyka stużył, i upedl arepku.

Whystich Królewstich urzebów wzwa się na tego niebezpeecznego zbrodniarza baczne oko mieć, a w razie spotkania go przyarestować i do Królewstiego obwodowego sądu w Jarsborku odesskać. Każdy, któryby wiedział, o mieyscu iego pobytu albo o kradzionych rzeczach, ma natychemiast nayblizsemu sądowemu albo policynemu uzrzedowi o tem dać wiedzę.

M Jansborfu, dnia 12. Grudnia 1852. Królemsti Profurator Malm. Opis Jakuba Kullafowskiego:

Urodzony w Polste, religii katolickie, stary 33 lat, 5 stop 6 cali wysoki, włosy czerwone, oczy bure, nos frótki, usta zwykłe. brota golona, kolor twarzy zbrowy, postawa krępa, mowa Riemiecka i Polska.

Obzienie: bury wantowy sukman z guzami rogowymi czarnymi, buksy nankinowe w paski modre i białe, modrosukienna czapka z syrmem i czarną obsadą, czerwonobrunatna wednianna iaka i parę hodaków.

photos philar out the although and

Deud der Al. Gonschorowskischen Officin in Johannisburg.